

Protokoll Generalversammlung Jägersektion Rheinwald

20. April 2018, 20 Uhr

Restaurant Seeblick, Sufers

Traktandenliste:

1. Begrüssung
2. Wahl der Stimmzähler
3. Protokoll GV 2017
4. Mutationen
5. Jahresberichte Präsident / Hegeobmann
6. Rechnungsablage / Revisorenbericht
7. Jahresbeitrag / Gebühren Schiessen
8. 100 Jahre Jubiläumsfeier
9. Delegierte Delegiertenversammlung (DV) 2018 BKPJV
10. Jahresprogramm (Hegetag, Übungs- und Jagdschiessen)
11. Orientierung Jagdaufsicht
12. Anträge zur Delegiertenversammlung 2018 BKPJV in Obersaxen
13. Varia (u.a. Notfütterungskonzept Strala)

1. Begrüssung

Der Präsident begrüsst die 45 anwesenden Vereinsmitglieder und dankt für das Erscheinen. Die Entschuldigungen werden verlesen. Es sind dies: Sandra Strub, Hitsch Mikulandra, Martin Menn, Corsin Bürgi, Michael Aebersold, Ueli Möller, Jan-Nino Menn, Lewis Turner, Reto Hobi und Markus Luzi.

2. Wahl der Stimmzähler

Als Stimmzähler werden Flurin Calonder und Roman Luzi gewählt.

3. Protokoll GV 2017

Das Protokoll 2017 wurde mit der Einladung durch den Aktuar Marco Schwarz verschickt und wird nicht verlesen. Als Neueintritt wurde fälschlicherweise Reto Hösli anstatt Reto Hobi aufgeführt. Von der Versammlung werden keine weiteren Anpassungen oder Änderungen verlangt. Das Protokoll wird von der Versammlung einstimmig genehmigt und vom Präsident Gian Zinsli verdankt.

4. Mutationen

Johann Belz ist im Jahr 2017 leider verstorben. Die Versammlung gedenkt ihm mit einer Schweigeminute.

Eintritte: Markus Luzi, Roman Luzi, Manuela Niggli, Lewis Turner, Jan-Nino Menn.
Kandidaten: Andrea Johannes Rüedi, Johannes Trepp.

Die Mutationen wurden von der Versammlung ohne Diskussion einstimmig genehmigt.

5. Jahresberichte Präsident / Hegeobmann

Der Jahresbericht des Präsidenten wurde mit der Einladung zur GV 2018 verschickt. Der Jahresbericht wird von der Versammlung einstimmig genehmigt und vom Aktuar Marco Schwarz verdankt.

Der Hegebericht wurde den Mitgliedern ebenfalls mit der Einladung zugesandt. Auch dieser Bericht wird von der Versammlung einstimmig genehmigt und vom Präsidenten Gian Zinsli verdankt.

6. Rechnungsablage / Revisorenbericht

Die Rechnung wurde mit der Einladung zur GV 2018 verschickt. Der Kassier Werner Flütsch erläutert kurz das Jahresergebnis. Die Revisoren empfehlen der Versammlung die Rechnung zu genehmigen. Dem Antrag stimmt die Versammlung einstimmig zu.

7. Jahresbeitrag / Gebühren Schiessen

Sowohl beim Jahresbeitrag als auch bei den Schiessgebühren schlägt der Vorstand vor, keine Änderungen vorzunehmen. Auch das Bedingungsschiessen soll wie gehabt belassen werden. Die Versammlung stimmt einstimmig zu. Die Zuständigkeiten am Jagdstand bleiben unverändert.

Jagdschützenmeister: Martin Simeon und Hans Hasler

Restauration / Kasse: Alice Simeon

Organisation Übungsschiessen: Betreuergruppe aus Vorstand und Mitgliedern

Die Anwesenden werden auf Wunsch des Alppächters aufgefordert, zukünftig vorne beim Isabrüggli zu parkieren.

Bis 2020 muss der Hasenstand saniert werden. Für die Sanierungsarbeiten wurde folgender Zeitplan definiert:

Sommer 2018	Bewilligung (BAB) einholen Verhandlung Gemeinde
Herbst 2018	Erste Abbrucharbeiten der bestehenden Anlage Arbeiten und Entsorgung Kugelfang
Sommer 2019	Altlastensanierung Bau des Kugelfangs mit Begleitung des ANU
Frühling 2020	Fertigstellung des Hasenstandes mit Abnahme und anschliessender Inbetriebnahme

Eine erste Offerte von Leu+Helfenstein für die Ausführung der Sanierung beläuft sich auf CHF 35'646. Es werden Ideen gesammelt, wie diese Kosten gesenkt werden können. Martin Simeon schlägt vor, dass wie beim Schiessstand in Versam vieles durch die Vereinsmitglieder selber gemacht werden kann. Die Finanzierung soll soweit möglich über die Vereinskasse erfolgen. Für allfällige zusätzliche Aufwände kann auf Privatdarlehen zurückgegriffen werden.

8. 100 Jahre Jubiläumsfeier

In der Turnhalle in Splügen wird ein Festabend mit Nachtessen und Unterhaltung organisiert. Das zuständige OK setzt sich wie folgt zusammen:

Unterhaltung: Noldi Camastral und Gian Zinsli

Trophäenschau: Werner Flütsch und John Turner

Weitere Freiwillige für das OK werden gebeten, sich beim Vorstand zu melden.

9. Delegierte Delegiertenversammlung (DV) 2018 BKPJV

Als Delegierte werden vom Vorstand Gian Zinsli und Marco Schwarz vorgeschlagen und beauftragt, den Jägerverein Rheinwald in seinen Interessen zu vertreten. Als weiteres Mitglied wird Hans Hasler die Delegation als Gast begleiten.

10. Jahresprogramm (Hegetag, Übungs- und Jagdschiessen)

Der Hegetag wird auf den 26. Mai 2018 angesetzt. Nach dem Mittagessen wird von der Jagdaufsicht ein Anschusseminar durchgeführt. Gian Zinsli wäre bereit, ein Tier fachmännisch auszuweiden, wenn entsprechendes Interesse vorhanden ist. Das Jagdschiessen wird am 4. August 2018 stattfinden. Die Daten der Übungsschiessen sind auf der Einladung zur GV 2018 und auf der Homepage ersichtlich.

11. Orientierung Jagdaufsicht

Wildhüter Michael Eichhoff präsentiert die Abschusszahlen der einzelnen Tierarten. Folgende Abschüsse konnten im Jahre 2017 im Rheinwald getätigt werden:

Hirsch	126	Murmeltiere	199	Schneehase	29
Steinbock	10	Fuchs	72	Birkhahn	3
Gämse	48	Marder	15	Schneehühner	28
Reh	120	Feldhase	20		

Auf der Hochjagd waren im Jahr 2017 im Rheinwald 30 Fehlabschüsse zu verzeichnen.

12. Anträge zur DV 2018 BKPJV

Genehmigung des Voranschlages Sekretariat 2019: Der erweiterte Zentralvorstand beantragt, das Budget für das Sekretariat für das Jahr 2019 wie bisher auf CHF 60'000 festzulegen.

Genehmigung der Jahresberichte:

- a) des Hegepräsidenten
- b) der Präsidentin der KoAWJ
- c) des Schützenmeisters

Die Versammlung beschliesst die Nein-Parole für die Volksabstimmung zur Abschaffung der Sonderjagd. Die Kronenhirschbejagung wird befürwortet. Zudem wird eine Ja-Parole für die Berücksichtigung der Bedürfnisse der Regionen zur Sonderjagd beschlossen. Die Versammlung spricht sich jedoch gegen die Berechtigung für aktive Schweisshundeführer zur Teilnahme an der Sonderjagd aus. Für die Abstimmung «Ein beidseitiger Kronenhirsch innert zehn Jahren» wird eine Nein-Parole beschlossen. Bei den Jagdzeiten befürwortet die Versammlung die Variante 1 (1.-8.9. und 16.-28.9.2019).

13. Varia

Die Gemeinde beabsichtigt die Wiese «Strala» in landwirtschaftliche Nutzfläche umzuzonen und fragte den Jägerverein an, ob er das Grundstück abtreten würde. Ernst Steiner erläutert der Versammlung, was der Jägerverein alles auf der Wiese gemacht hat und dass ohne diese Arbeiten die Fläche längst eingewachsen wäre. Ohne die «Strala» würde dem Wild wichtige Äsungsfläche verloren gehen, zudem ist die Wiese im Notfütterungskonzept eingeschlossen. Über die Beantwortung der Anfrage stimmt die Versammlung ab und wird bis auf drei Enthaltung von allen Anwesenden abgelehnt.

Der Vorstand schlägt vor, dass die Patentausgabe am Jagdstand gemacht werden könnte und lässt darüber abstimmen. Die Versammlung ist damit einverstanden. Der Vorstand wird somit die verantwortliche Jagdaufsicht anfragen.

Die Versammlung schliesst um 22 Uhr.

Der Aktuar
Marco Schwarz